

# Tyrolit Cutting Pro Competition

## Reglement 2023

Stand: 22.03.2023

### 1) Allgemeines

- 1.1 Das Reglement 2023 ist das verbindliche Regelwerk für alle Qualifikationen der Tyrolit Cutting Pro Competition Serie im Zeitraum 1. Februar 2023– 31. Dezember 2023.
- 1.2 Im Folgenden werden Personen, die an einem Wettkampf der Tyrolit Cutting Pro Competition teilnehmen, als „Teilnehmer“ bezeichnet. Als „Veranstalter“ wird im Folgenden jene Firma bezeichnet, die als Veranstalter des jeweiligen Wettkampfes der Tyrolit Cutting Pro Competition auftritt. Veranstalter kann die Tyrolit Construction Products GmbH oder eines Ihrer Tochterunternehmen sein. Für jeden Wettkampf der Tyrolit Cutting Pro Competition wird der Veranstalter in der jeweiligen Teilnahmevereinbarung explizit genannt.
- 1.3 Das Reglement 2023 schreibt den Ablauf jedes Wettkampfes der Tyrolit Cutting Pro Competition Serie vor und legt vor allem die Aufgaben und Pflichten der Teilnehmer sowie des jeweiligen Veranstalters fest.
- 1.4 Teilnehmer können an einer Tyrolit Cutting Pro Competition im bezeichneten Zeitraum ausdrücklich nur zu den Bedingungen des Reglement 2023 teilnehmen.
- 1.5 Der Veranstalter einer Tyrolit Cutting Pro Competition behält sich vor, den Teilnehmer bei einem Verstoß gegen das Reglement 2023 mit sofortiger Wirkung für den gesamten Wettkampf zu disqualifizieren. Der Teilnehmer hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Rückzahlung oder Vergütung von Kosten, die mit der Teilnahme verbunden sind.
- 1.6 Der Veranstalter und die Tyrolit Construction Products GmbH behalten sich vor, einzelne Wettbewerbe der Tyrolit Cutting Pro Competition abzusagen oder zeitlich zu verschieben. Die Teilnehmer werden in diesem Fall umgehend davon in Kenntnis gesetzt.
- 1.7 Die Tyrolit Construction Products GmbH behält sich vor, das Reglement 2023 jederzeit zu ändern. Veranstalter und Teilnehmer werden in diesem Fall umgehend über das neue Reglement informiert.

### 2) Wettkampfordnung generell

- 2.1 Der Veranstalter behält sich das Recht vor, einzelne Teilnehmer nicht an einem Wettkampf der Tyrolit Cutting Pro Competition antreten zu lassen. Dies kann unter anderem dann erfolgen, wenn vor Wettkampfbeginn ersichtlich ist, dass der Teilnehmer einzelne Verpflichtungen des Reglement 2023 nicht erfüllt. Ein Ausschluss kann aber auch ohne Nennung von Gründen erfolgen.
- 2.2 Der Veranstalter oder die Tyrolit Construction Products GmbH stellt einen Schiedsrichter, der für den geregelten und fairen Ablauf des Wettkampfes und die Einhaltung der Vorschriften des Reglement 2023 zuständig ist.
- 2.3 Der Schiedsrichter ist die erste Ansprechperson bei Protesten. Der Schiedsrichter kann über den Protest entweder sofort vor Ort entscheiden, oder die Protestbehandlung nach dem Wettkampf durchführen. In jedem Fall kann der Schiedsrichter weitere Personen (zum Beispiel Personen des Veranstalters, der Wettkampforganisation, etc.) zur Entscheidung über den Protest einbinden. Ein Protest muss spätestens 15 Minuten nach Ende des Wettkampfs eingebracht werden.

- 2.4 Der Veranstalter hat alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um die Sicherheit der Teilnehmer, Mitarbeiter und Zuseher während der gesamten Veranstaltung zu gewährleisten. Dazu gehört unter anderem:
- Gehörschutz für alle Zuseher, Mitarbeiter und Teilnehmer in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen
  - Fachgerechte Wartung von Maschinen und Werkzeugen
  - etc.
- 2.5 Der Veranstalter stellt die Maschinen, die Werkzeuge sowie das Betonmaterial für den Wettkampf zur Verfügung. Der Veranstalter sorgt für faire und einheitliche Bedingungen sowie für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfs.
- 2.6 Die Teilnehmerzahl ist für jeden Tyrolit Cutting Pro Wettbewerb begrenzt. Bei mehr als 26 Bewerbungen pro Qualifikation behält sich der Veranstalter das Recht vor, die 26 Teilnehmer in einem Auswahlverfahren auszuwählen. Die Auswahl kann zum Beispiel durch obligatorische Qualifikationswettbewerbe (Organisation, Auswahlmethode und anwendbare Bedingungen werden vom Veranstalter festgelegt) oder durch Auslosung erfolgen. Die Auswahlverfahren können von Land zu Land unterschiedlich geregelt werden.
- 2.7 Neben den 26 Teilnehmern kann der Veranstalter 2 weitere angemeldete Bewerber als Reserveteilnehmer zum Tyrolit Cutting Pro Wettbewerb einladen. Wenn eingeladene Teilnehmer am Tag des Wettbewerbs nicht teilnehmen können, können Reserveteilnehmer als Ersatzteilnehmer einspringen.
- 2.8 Die Tyrolit Construction Products GmbH stellt sicher, dass für die Tyrolit Cutting Pro Competition Serie im Allgemeinen und speziell für die Teilnehmer, Mitarbeiter und Zuschauer eine Versicherung besteht (Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung).

### **3) Pflichten des Teilnehmers**

- 3.1 Der Teilnehmer ist verpflichtet, sich an alle Punkte des Reglement 2023 zu halten.
- 3.2 Der Teilnehmer muss praktische Erfahrung und ausreichende, fachliche Kenntnisse in der Anwendung der Maschinen und Werkzeuge auf den bezeichneten Werkstoffen haben. Die Maschinen, Werkzeuge und Werkstoffe werden unter den Punkten Disziplin Wandsägen, Disziplin Kernbohren und Disziplin Handsägen im Detail definiert.
- 3.3 Der Teilnehmer muss vor Beginn des Wettkampfes den Teilnahmevertrag für diesen Wettkampf der Tyrolit Cutting Pro Competition Serie unterzeichnen.
- 3.4 Der Teilnehmer muss zum Zeitpunkt des Wettkampfes persönliche Versicherungen haben (Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung und Krankheitsversicherung), die die Risiken einer Teilnahme am Wettkampf abdecken.
- 3.5 Der Teilnehmer muss am Wettkampftag ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein. Die Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen, oder Drogen ist verboten und führt zum sofortigen Ausschluss vom Wettbewerb.
- 3.6 Der Teilnehmer muss an dem Briefing Meeting des Veranstalters teilnehmen.
- 3.7 Die Anweisungen des Personals des Veranstalters sind unbedingt zu befolgen, auch vor und nach dem eigentlichen Wettkampf.
- 3.8 Der Teilnehmer hat sich während der gesamten Veranstaltung sportlich und fair zu verhalten. Dies beinhaltet auch, dass keine negativen Bemerkungen über den Veranstalter / den Wettkampf / die Sponsoren oder deren Produkte gemacht werden.

### **4) Haftung**

- 4.1 Der Teilnehmer nimmt auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung am Wettkampf Tyrolit Cutting Pro Competition teil.
- 4.2 Der Veranstalter sowie seine Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen haften nur bei vorsätzlichem oder bei grob fahrlässigem, schädlichem Verhalten.

## **5) Kleidung und Schutzausrüstung des Teilnehmers**

- 5.1 Das vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Tyrolit Cutting Pro Competition T-Shirt ist nach Möglichkeit während der gesamten Veranstaltung – also auch vor und nach dem eigentlichen Wettkampf – zu tragen.
- 5.2 Der Teilnehmer ist verpflichtet, folgende Kleidung und Schutzbekleidung während des Wettkampfes zu tragen:
- Arbeitsschuhe mit integriertem Stahlkappenschutz der Zehen
  - Gehörschutz während der Durchführung der Wettkampf-Disziplinen
  - die zusätzlich pro Disziplin vorgeschriebene Schutzausrüstung (siehe Punkte Disziplin Wandsägen, Disziplin Kernbohren und Disziplin Handsägen)
- 5.3 Die Kleidung und Schutzbekleidung des Teilnehmers darf nur folgende Marken, Logos oder Schriftzüge aufweisen:
- Marke Tyrolit und Marke Cutting Pro Competition
  - Aufdrucke des Veranstalters der Tyrolit Cutting Pro Competition
  - Logo / Name der Firma, bei der der Teilnehmer arbeitet
  - Marke des Kleidungsherstellers, wenn dieser nicht in Konkurrenz zu Tyrolit oder deren Produkte steht.
- 5.4 Das Tragen von Marken, Schriftzügen oder Produkten, die in Konkurrenz zu den Leistungen und Produkten der Tyrolit Construction Products GmbH stehen, ist ausdrücklich untersagt.
- 5.5 Der Teilnehmer ist für seine persönliche Schutzausrüstung selber verantwortlich.
- 5.6 Der Veranstalter entscheidet, ob die Kleidung und die Schutzausrüstung den genannten Anforderungen entsprechen. Sollte der Veranstalter die Kleidung oder die Schutzausrüstung des Teilnehmers nicht akzeptieren, kann eine Teilnahme trotzdem erfolgen, wenn der Teilnehmer anstatt der beanstandeten Ausrüstung eine Kleidung oder Schutzausrüstung verwendet, die vom Veranstalter gestellt wird.

## **6) Allgemeines zur Durchführung der Disziplinen**

- 6.1 Es kämpfen zwei Teilnehmer parallel auf der Bühne in derselben Disziplin. Außer bei einer ungeraden Anzahl der Teilnehmer.
- 6.2 Die Reihenfolge des Antretens bei der ersten Disziplin – und damit die Teilnehmer-Paarungen in der ersten Disziplin – werden vom Veranstalter festgelegt. Für die zweite und dritte Disziplin ist die Startreihenfolge abhängig von der Wettkampfzeit: der Teilnehmer mit der längsten Laufzeit startet als Erster, der Führende mit der besten Zeit als Letzter (siehe auch **10.2** Ermittlung des Siegers).
- 6.3 Alle Teilnehmer führen zuerst die Disziplin Wandsägen, als Zweite Disziplin Kernbohren und zum Schluss, als Dritte Disziplin, Handsägen aus.
- 6.4 In jeder Disziplin wird die Zeit jedes einzelnen Teilnehmers gestoppt. Zwischen den Disziplinen wird die Bühne umgebaut und gereinigt (dies zählt jedoch nicht zur Wettkampfzeit).
- 6.5 Diamantwerkzeuge werden zur Verfügung gestellt und sind für alle Teilnehmer einheitlich konditioniert.
- 6.6 Einen Überblick zum Bühnenaufbau gibt die Skizze im Anhang A1

## **7) Disziplin Wandsägen**

- 7.1
- |                |   |
|----------------|---|
| Aggregat:      | Tyrolit Hydrostress WSE1621 (elektrisch, 21kW, Stufe 825)       |
| Wandsägekopf:  | Tyrolit Hydrostress WSE1621                                     |
| Blattschutz:   | Tyrolit Hydrostress Blattschutz 800mm, New                      |
| Wandsägeblatt: | Tyrolit PREMIUM WSL-Silent, Ø 825 mm, TGD® Segmentbreite 4,4 mm |

- 7.2 Schutzausrüstung – verpflichtend:
- Arbeitsschuhe mit Stahlkappenschutz der Zehen
  - Gehörschutz
- 7.3 Schnitt in Beton: Betonblock liegt horizontal  
Schnittlänge: 120 cm  
Schnitttiefe: 15 cm  
Eisen: 5 Stück, Ø 12 mm, in einer Tiefe von ca. 12 cm, 90° zur Schnittrichtung
- 7.4 Ausgangsposition:
- Wandsäge komplett montiert auf Schiene.
  - Der Schwenkarm der Wandsäge ist senkrecht nach oben ausgerichtet. Der Wandsägekopf ist an maximaler Position auf der Schiene rechts ausgerichtet.
  - Wandsägeblatt montiert, Steuerung ist eingeschaltet. Ausrichtung Rechts aus Sicht vom Zuschauer.
  - Teilnehmer steht auf der Bühne hinter der Wandsäge, Fernsteuerung ist umgehängt.
- 7.5 Ablauf:
- Auf das Zeichen des Moderators hin wird die Wasserzufuhr zum Wandsägeblatt geöffnet (Wandsägeblatt und Wandsägekopf dürfen nicht bewegt werden).
  - Startzeichen durch den Moderator: Zeit beginnt zu laufen.
  - Die Betonscheibe kann mit 1 Schnitt abgetrennt werden.
  - Sobald die Betonscheibe komplett abgetrennt wurde, ist die Zeit mittels eines auf der Bühne positionierten Stoppschalters selbst per **Hand** zu stoppen.
  - Wird der Stoppschalter zu früh gedrückt, werden **30** Strafsekunden zur Wettkampfzeit dazu gerechnet.
  - Nach dem Ende der Disziplin Wandsägen (das heißt nach dem Abtrennen der Scheibe oder nach Überschreiten der Maximalzeit von 4:00 Minuten) übergibt der Teilnehmer die Fernsteuerung so schnell als möglich an einen Mitarbeiter des Veranstalters (das Aggregat soll dabei vom Teilnehmer nicht ausgeschalten werden).
- 7.6 Kriterien:
- Der Teilnehmer muss zu jeder Zeit mit allen Körperteilen hinter dem Wandsägesystem bleiben. Der erlaubte Bewegungsbereich für den Teilnehmer ist der erhöhte Teil der Bühne mit Ausnahme des Wandsäge-Betonblocks. Überschreitet der Teilnehmer den erlaubten Bewegungsbereich, wird sein Aggregat sofort gestoppt und seine Zeit für diese Disziplin wird mit 4:00 Minuten festgelegt.
  - Die Betonschnittfläche muss am Ende der Schnitte glatt sein. Bricht die Betonscheibe vorzeitig ab, muss der Schnitt trotzdem zu Ende geführt werden. Wird der Schnitt nicht fertig ausgeführt und die Schnittfläche ist auf einer Länge von mehr als 20 cm nicht glatt, wird eine Strafe von 60 Sekunden zur erreichten Zeit dazu gerechnet.
  - Bewegt der Teilnehmer das Wandsägeblatt oder den Wandsägekopf vor dem Startsignal, wird eine Strafe von 30 Sekunden zur erreichten Zeit dazu gerechnet.
  - Die maximal erlaubte Zeit zum Abtrennen der Betonscheibe beträgt 4:00 Minuten.

## **8) Disziplin Kernbohren**

- 8.1 Bohrmotor: Tyrolit Hydrostress DME33MW (elektrisch, 3,3 kW)  
Bohrständer: Tyrolit Hydrostress DRA 250  
Bohrkrone: Tyrolit PREMIUM CDL, Ø 102 mm, TGD® Segment
- 8.2 Schutzausrüstung – verpflichtend:
- Arbeitsschuhe mit Stahlkappenschutz der Zehen
  - Gehörschutz
- 8.3 Schutzausrüstung – empfohlen:
- Schutzbrille

- 8.4 Bohrung in Beton: Betonblock steht aufrecht, Bohrung wird horizontal ausgeführt  
Bohrtiefe: 15 cm  
Eisen: keine Armierung im Beton
- 8.5 Ausgangsposition:
- Der Dübel sowie die Dübelschraube zur Fixierung des Bohrständers sind montiert. Am Beton ist das Zentrum der Bohrung mit einem Kreuz markiert. Daneben sind Begrenzungslinien für die Bohrung ca. 5cm außerhalb des Bohrdurchmessers am Beton angezeichnet.
  - Bohrständer, Bohrmotor (Wasserschlauch und Stromkabel angeschlossen) und Bohrkronen liegen einzeln vor dem Betonblock am Bühnenboden. Montagewerkzeuge (Schraubenschlüssel, Fixierungsschraube, etc.) liegen daneben.
  - Teilnehmer steht aufrecht hinter Maschine und Werkzeug.
- 8.6 Ablauf:
- Startzeichen durch den Moderator: Zeit beginnt zu laufen.
  - Bohrständer, Bohrmotor und Bohrkronen müssen getrennt am Betonblock montiert werden. Die Wasserzufuhr muss geregelt werden.
  - An der gekennzeichneten Stelle muss durch den Beton gebohrt werden.
  - Sobald die Bohrkronen den Beton komplett durchbohrt hat, ist die Zeit mittels eines auf der Bühne positionierten Stoppschalters selbst per **Hand** zu stoppen. Dies wird auch durch ein optisches Signal angezeigt. Wird der Stoppschalter zu früh gedrückt, werden **30** Strafsekunden zur Wettkampfzeit dazu gerechnet.
- 8.7 Kriterien:
- Bei einem Frühstart erhält der betroffene Teilnehmer 30 Strafsekunden (werden zur erzielten Zeit in dieser Disziplin dazu gezählt). Der Schiedsrichter entscheidet, ob die Disziplin neu gestartet wird oder nicht.
  - Die Bohrkronen darf nur berührt und von Hand bewegt werden, wenn der Bohrmotor ausgeschaltet ist. Wird die Bohrkronen berührt während der Motor läuft, wird die Stromzufuhr für diesen Motor sofort gestoppt und die Zeit des Teilnehmers für diese Disziplin wird mit 4:00 Minuten festgelegt.
  - Kleine Abweichungen der Bohrung von der markierten Stelle sind erlaubt. Überschneidet sich aber die Bohrung mit dem Rand des Betonblocks oder mit einer früheren Bohrung oder mit einer der markierten Begrenzungslinien, so wird die Zeit des Teilnehmers für diese Disziplin mit 4:00 Minuten festgelegt.
  - Die maximal erlaubte Zeit zur Fertigstellung der Bohrung beträgt 4:00 Minuten.

## 9) Disziplin Handsägen

- 9.1 HF-Ringsäge: Tyrolit HRE410  
Ringsägeblatt Tyrolit RSL-FC 406 mm
- 9.2 Schutzausrüstung – verpflichtend:
- Arbeitsschuhe mit Stahlkappenschutz der Zehen
  - Gehörschutz
  - Schutzbrille
- 9.3 Schutzausrüstung – empfohlen:
- Arbeitshandschuhe
  - Arbeitshose oder Arbeitsschürze, schmutzabweisend
- 9.4 Schnitt in Beton: Betonrohr liegt waagrecht (Rohrmittelpunkt ca. 60 cm über Bühnenboden)  
Nassschnitt: Wasserzufuhr über Maschine  
Rohrdurchmesser außen: ca. 26 cm, innen: ca. 20 cm  
keine Eisen im Betonrohr

#### 9.5 Ausgangsposition:

- Die Ringsäge liegt im 90° Winkel zum Betonrohr zwischen dem Betonrohr und dem Betonblock zum Wandsägen. Das Handsägeblatt bzw. Ring zeigt Richtung Zeltaußenwand.
- Teilnehmer steht aufrecht hinter der Handsäge (das heißt die Teilnehmer stehen Rücken an Rücken).

#### 9.6 Ablauf:

- Teilnehmer stehen hinter Betonrohr, die Hände auf das Betonrohr gelegt (alle Finger müssen auf dem Betonrohr liegen, das erste Fingerglied muss über der Mittenmarkierung am Rohr liegen).
- Beide Füße des Teilnehmers müssen klar auf der definierten Seite neben der markierten Linie am Boden stehen: bei Rechtshändern (rechte Hand am Leistungsregler): links der Linie, bei Linkshändern (linke Hand am Leistungsregler): rechts der Linie.
- Startzeichen durch den Moderator: Zeit beginnt zu laufen.
- Betriebsbereite Ringsäge übernehmen.
- Im gekennzeichneten Bereich muss das Betonrohr geschnitten werden, wobei die Schnitte im Beton von oben nach unten durchgeführt werden müssen.
- Sobald der (letzte Teil des) Betonring(s) zu Boden fällt und die Schnittfläche somit glatt ist, ist die Zeit mittels eines auf der Bühne positionierten Stoppschalters selbst per **Fuß** zu stoppen. Dies wird auch durch ein optisches Signal angezeigt. Wird der Stoppschalter zu früh gedrückt, werden bis zu **30** Strafsekunden zur Wettkampfzeit dazu gerechnet.

#### 9.7 Kriterien:

- Wird das Betonrohr während der Aufwärmphase mit der Ringsäge geschnitten, entscheidet der Schiedsrichter, ob der Teilnehmer einen Vorteil daraus gezogen hat. In diesem Fall erhält der Teilnehmer eine 10 Sekunden Strafe (addiert zu der erreichten Leistungszeit in dieser Disziplin und der Schiedsrichter legt einen neuen Bereich fest, in dem das Betonrohr durchtrennt werden muss).
- Bei einem Frühstart erhält der betroffene Teilnehmer 10 Strafsekunden (werden zur erzielten Zeit in dieser Disziplin dazu gezählt). Der Schiedsrichter entscheidet, ob die Disziplin neu gestartet wird oder nicht.
- Steht ein Teilnehmer während der Durchführung eines Schnitts im Beton nicht im definierten Bereich neben der markierten Linie am Bühnenboden, gibt der Schiedsrichter diesem Teilnehmer sofort ein deutliches Stopp-Signal. Der Teilnehmer muss sofort die Maschine abstellen, die Zeit des Teilnehmers für diese Disziplin wird mit 1:30 Minuten festgelegt. Bei einer Missachtung des Stopp-Signals wird der Teilnehmer für den gesamten Wettkampf disqualifiziert.
- Wird der Schnitt im Betonrohr von unten nach oben durchgeführt, so erhält der betroffene Teilnehmer 10 Strafsekunden (werden zur erzielten Zeit in dieser Disziplin dazu gezählt).
- Wird der Schnitt nicht im gekennzeichneten Bereich durchgeführt, so erhält der Teilnehmer 10 Strafsekunden (werden zur erzielten Zeit dazu gezählt).
- Am Ende des Schnitts muss die Handsäge sofort am Boden abgestellt werden.
- Die maximal erlaubte Zeit zur Fertigstellung des Schnitts beträgt 1:30 Minuten.

## 10) Ermittlung des Siegers

- 10.1 Die offizielle Zeit für jeden Teilnehmer bei jeder Disziplin wird auf den LED Zeittafeln auf der Bühne dargestellt. Im Falle eines Fehlers bei dieser Zeitnehmung gilt die parallel per Handstoppuhr erfasste Zeit.

- 10.2 Sieger der Tyrolit Cutting Pro Competition ist der Teilnehmer mit der besten Gesamtzeit. Bei identer Wettkampfzeit siegt der Teilnehmer, der in mehr Disziplinen eine kürzere Einzelzeit erzielt hat. Auch bei den weiteren Platzierungen entscheiden bei identer Zeit die Einzelzeiten über deren Platzierung der Teilnehmer.
- 10.3 Die Siegerehrung findet nach der Beendigung der letzten Disziplin durch das letzte Wettkampfpaar auf der Bühne statt.
- 10.4 Der Sieger wird mit dem Titel „Tyrolit Cutting Pro – National Champion“ ausgezeichnet, alle Teilnehmer erhalten Teilnahmeurkunden.
- 10.5 **Die beiden besten Teilnehmer eines jeweiligen Landes qualifizieren sich für das Finale der Tyrolit Cutting Pro Competition am 21. Februar 2024 in Hall in Tirol, Österreich. Falls einer der Finalteilnehmer verhindert ist, rückt der Drittplatzierte vor usw.**

**A1) Skizze der Bühne**

